

Wildbiene Monat Juli

Artenname: *Halictus scabiosae* – Gelbbindige Furchenbiene (Rossi 1790)

Familie: Apidae (Echte Bienen)

Ordnung: Hymenoptera – Hautflügler

Größe: Weibchen 13-14 mm, Männchen 12-14 mm

Merkmale: Schlanker Körperbau mit auffälligen breiten und hellen (meist ockergelben) Hinterleibsbinden.
Beine gelblich behaart, Fühler schwarz. (Verwechslung mit *Halictus sexcinctus* möglich)

Verbreitung: In Süddeutschland häufiger, in Norddeutschland eher selten

Lebensraum: Warme u. besonnte Habitats in Sand- und Lehmgruben, Brachen und Ruderalflächen, Siedlungsräume, Magerrasen, Binnendünen, Waldränder

Fortpflanzung: Selbstgegrabene Nester im vegetationsarmen Erdboden bis ca. 30 cm Tiefe. Bilden größere Aggregationen. Weibchen haben gemeinsame Nester (primitiv-eusozial)

Kuckucksbiene: unbekannt

Nahrung: Keine Spezialisierung (*polylektisch*), Pollen vornehmlich von Korbblütlern u. Kardengewächsen.

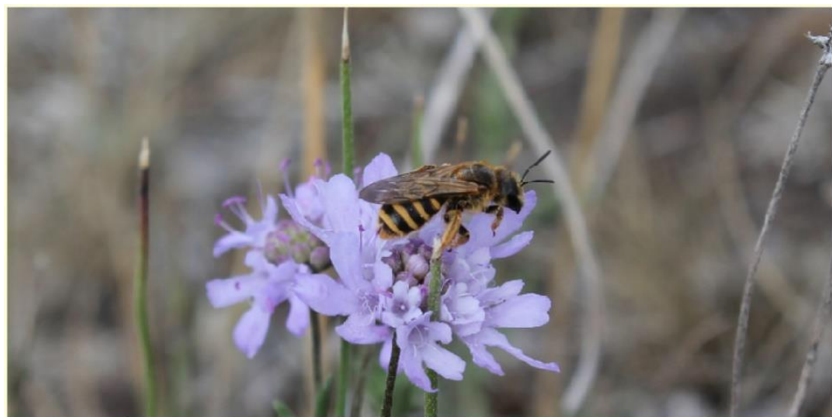
Flugzeit: In warmen Regionen 2 Generation pro Jahr (*bivoltin*): W: April-Oktober M: Ab Juni/Juli

Gefährdung und Schutz: „Gefährdet“ Rote Liste 3 - Besonders geschützt nach BNatSchG

Halictus scabiosae:

oben Weibchen /

unten Männchen



Urheber: Ariane Hofmann- Hortus Terrigenus e.V.